

Eine Achterbahn im Barockschloss

Komödie der Theatertournee Stuttgart mit Zwischenstopp in Zeilitzheim

ZEILITZHEIM (gch) Ein älterer Mann lernt in einer Bar eine junge Frau kennen, man kommt sich näher, ein wenig Alkohol ist auch im Spiel, und beide landen später in seinem Apartment.

Eigentlich dürfte der Abend schon vorprogrammiert sein, denn er verschweigt ihr natürlich, dass seine Frau und der Sohn nur im Skiurlaub sind. Doch der Abend nimmt sehr zur Freude des Publikums im „Jagdsaal“ im Barockschloss Zeilitzheim einen völlig anderen Verlauf, als der Mann sich das denkt.

Die junge Frau (Lucia Glaser), die seine Tochter sein könnte, stürzt ihn (Klaus Ellmer) in eine „Achterbahn“ der Gefühle ohnegleichen, ausgedacht vom mehrfach preisgekrönten französischen Komödienautor Eric Assous. Auf der Bühne geht es für ihn auf und ab, hin und her, alles ohne Sicherheitsgurt.

Genüsslich zerlegt sie mit der Präzision einer Chirurgin seine Fassade

und stürzt ihn von einer Verlegenheit in die nächste. Am nächsten Morgen ist dann sein Leben vollständig auf den Kopf gestellt.

Es ist eine Inszenierung des Tourneetheaters Stuttgart, die von Lucia Glaser und Klaus Ellmer unter der Regie von Jana Kirsch den gut 60 Zuschauern perfekt dargeboten ist. Die junge Frau ziert sich zunächst, sich von ihm ins Bett zerren zu lassen, und seine Frau, deren Bild ebenso im Appartement steht wie drei Fotos des Sohnes, bezeichnet er als die Mutter des Jungen. „Zwischen verheiratet und verheiratet gibt es einen Unterschied“, will er ihr klarmachen.

Und: „Jeder tut das, wozu er gerade Lust hat.“ Irgendwie kriegt er doch die Kurve, beide landen auf dem Sofa – aber nur für einen kurzen Moment. Denn sie ist in Wirklichkeit eine Prostituierte, die unter 500 Euro nicht zu kriegen ist.

Er willigt ein, und plötzlich ist sie eine investigative Journalistin einer



Lucia Glaser und Klaus Ellmer im Theaterstück „Achterbahn“ von Eric Assous, gespielt im Barockschloss Zeilitzheim.

FOTO: GUIDO CHULECK

feministischen Frauenzeitschrift, die ihm genüsslich den heimlich mit einem Aufnahmegerät erstellten Annäherungsversuch in der Bar vorspielt. Irgendwann schläft er ein, mit dem Kopf auf ihrem Schoß und benebelt vom Wodka.

Am nächsten Morgen stellt sich ihm die Frage: Gab es die Liebesnacht mit ihr wirklich, oder hat er sie nur geträumt? Ist sie wirklich die Freundin der Ehefrau, die ihn für die Scheidung der Untreue überführen will, wie sie ihm jetzt erzählt? Weit gefehlt. Denn endlich offenbart die junge Frau, wer sie wirklich ist.

Bravourös spielt sich Lucia Glaser durch die verschiedenen Rollen als vermeintliche Prostituierte, Journalistin, Freundin der Ehefrau. Und ebenso bravourös stürzt Klaus Ellmer von einer Verlegenheit in die nächste und windet sich wie ein Aal, wohl wissend, dass er in seiner Rolle als älterer Mann nicht vom Haken der jüngeren Frau loskommt. Chapeau!